

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004675/2025/rev.1
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Malik Azmani (Renew), Petras Auštrevičius (Renew), Nathalie Loiseau (Renew), Charlie Weimers (ECR), Beatrice Timgren (ECR), Dick Erixon (ECR), Olivier Chastel (Renew), Dan Barna (Renew), Lucia Yar (Renew), Irena Joveva (Renew), Urmas Paet (Renew), Ondřej Krutílek (ECR), Karin Karlsbro (Renew), Radan Kanev (PPE), Krzysztof Brejza (PPE), Rihards Kols (ECR), Paulius Saudargas (PPE), Jan Farský (PPE), Raphaël Glucksmann (S&D), Thomas Pellerin-Carlin (S&D), Thijs Reuten (S&D), Pina Picierno (S&D), Mariusz Kamiński (ECR), Marie-Agnes Strack-Zimmermann (Renew), Helmut Brandstätter (Renew)

Betrifft: Einsatz georgischer Raffinerien zur Umgehung der EU-Sanktionen gegen Ölausfuhren aus Russland

Moskau steht auf dem Energiemarkt zu Recht zunehmend isoliert da, was auf die EU-Sanktionen und die Angriffe der Ukraine zurückzuführen ist, in deren Folge Russlands Ölinfrastruktur beschädigt und seine Raffineriekapazität nach Angaben der Washington Post um rund 40 % verringert wurde¹. Um weiter Einnahmen zu generieren und seine Kriegsanstrengungen in der Ukraine fortführen zu können, leitet Russland offenbar Öl durch Georgien. Am 21. Oktober 2025 berichtete Reuters², dass das private russländische Ölunternehmen Russneft der neu gebauten georgischen Raffinerie in Kulewi an der Schwarzmeerküste die erste Ladung Rohöl aus Russland geliefert habe. Reuters zufolge plant die Raffinerie, die ihren Betrieb im Oktober aufgenommen hat, die Ölproduktion bis 2028 von 1,2 Mio. Tonnen auf 4 Mio. Tonnen pro Jahr zu erhöhen. Diese Entwicklungen geben Anlass zu der Sorge, dass zwecks Umgehung von EU-Sanktionen Öl aus Russland in georgischen Anlagen verarbeitet oder durch sie hindurchgeleitet wird, wodurch dazu beigetragen wird, Russlands Kriegsmaschinerie zu unterstützen.

1. Welche Maßnahmen ergreift die Kommission, um den tatsächlichen Ursprung von Öl zu überprüfen, das aus oder über Georgien in die EU eingeführt wird?
2. Welche Schritte plant die Kommission, um zu verhindern, dass Transportwege der EU missbräuchlich für Durchfuhren unter Umgehung von Sanktionen benutzt werden?
3. Erwägt die Kommission vorzuschlagen, dass georgische Unternehmen, einschließlich Raffinerien, die durch die Verarbeitung von Öl aus Russland die Umgehung von Sanktionen unterstützen, in die EU-Sanktionsliste aufgenommen werden sollten?

Eingang: 24.11.2025

¹ <https://www.washingtonpost.com/world/2025/10/02/russia-oil-refining-attacks-shortage/>.

² <https://www.reuters.com/business/energy/russia-ships-first-oil-new-refinery-georgia-2025-10-21/>.